

4. JULI 2018	
WOCHE	27
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Bundesverdienstkreuz für Schwester Luzia	Seite 3
Schlepperfreunde feiern Geburtstag	Seite 3
Erfolg für KSV Gottmadingen	Seite 6
Wirtschaftskonzil in Konstanz	Seite 19
Fünf Jahre Gemeinschaftsschule	Seite 20



Sommerferien

Ganz so weit ist es bei uns noch nicht. In Baden-Württemberg beginnen die »Großen Ferien« ja erst am 26. Juli, also müssen die Schülerinnen und Schüler noch drei Wochen durchhalten. Die Städte und Gemeinden im WOCHENBLATT-Land haben indes während der letzten Wochen und Monate wieder abwechslungsreiche Kinderferienprogramme entwickelt. Getragen und organisiert werden diese zum allergrößten Teil von Vereinen und ehrenamtlichen Helfern. Zusammengekommen sind viele tolle Veranstaltungen, die die Kinder nach draußen bringen. Das ist eine tolle Sache! Die Kinder bekommen eine sinnvolle Beschäftigung und die Eltern werden entlastet. Besonders wenn beide Elternteile berufstätig sind kommt das Kinderferienprogramm wie es beispielsweise in Mühlhausen-Ehingen angeboten wird gerade recht. Mehr dazu gibt es online unter: hegau.wochenblatt.net, in der WOCHENBLATT to-go App oder in der nächsten Print-Ausgabe. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

Engen

Zur Eröffnung: eine Doppelgarage zum Üben

In Engen hat das neue Baurechtsamt seinen Betrieb aufgenommen / von Dominique Hahn

Gleich drei Bürgermeister waren am Montag angereist zur Eröffnung des neuen Baurechtsamts in Engen, das seit dem 1. Juli offiziell für die Bauangelegenheiten in der Verwaltungsgemeinschaft Engen, Mühlhausen-Ehingen und Aach zuständig ist. Engens Bürgermeister Johannes Moser betonte im Gespräch mit dem WOCHENBLATT wie wichtig dieser Tag für die Stadt ist. Schließlich hat die Stadt in den letzten Jahrzehnten immer mehr Ämter und öffentliche Einrichtungen verloren. Vor vielen Jahren wurde das Amtsgericht schon aus Engen abgezogen, in den Achtzigern verlor die Stadt das Vermessungsamt und zuletzt auch Notariat und Grundbuchamt. Dadurch ist viel Zentralität verloren gegangen. So sei die Idee aufgekeimt, Engen als Stadt im oberen Hegau mit der Einrichtung des Baurechtsamts wieder mehr Zentralität zu geben und die Stadt dadurch zu stärken. Die Grundlagen dazu wurden bereits in den 70er Jahren gelegt, als die Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Mühlhausen-Ehingen und Aach gegründet wurde. Damals wurde festgelegt, dass die Stadt Engen ein Baurechtsamt einrichten kann, wovon bis jetzt allerdings nie Gebrauch ge-



Gleich drei Bürgermeister eröffneten das neue Baurechtsamt in Engen: Manfred Ossola, Johannes Moser und Hans-Peter Lehmann (v.l.). Dahinter stehen schon die Mitarbeiter bereit. Von links: Kathrin Speck, Raphael Grimm, Matthias Distler und Silvia Vetter.

macht wurde. Im Jahr 2016 fasste der Engener Gemeinderat nun einen entsprechenden Grundsatzbeschluss. Es folgten Besuche der Verwaltung in Ettenheim und Haslach, die von ihrer Größe her vergleichbar sind mit Engen und bereits über ein eigenes Baurechtsamt verfügen. »Die dort gesammelten, positiven Erfahrungen bestärkten uns in dem Schritt zu einer eigenen Baurechtsbehörde«, so Moser. Nach erfolgter Zustimmung der Gemeinden

Aach und Mühlhausen-Ehingen konnten im Oktober die neu geschaffenen Stellen besetzt werden, kurze Zeit später folgte die offizielle Zustimmung zur Übertragung der Baurechtszuständigkeit durch das Regierungspräsidium. »Die Bürger müssen sich jetzt nicht mehr auf den Weg nach Konstanz machen, sondern können alle Baurechtsangelegenheiten hier vor Ort klären«, freut sich Moser. Untergekommen ist das neue Baurechtsamt

im Engener Stadtbauamt. Um dafür Platz zu schaffen, wurden das Hoch- und Tiefbauamt in neu gestaltete Räumlichkeiten im Dachgeschoss verlegt. Stadtbaumeister Matthias Distler freut sich auf die neuen Aufgaben. »Dreißig laufende Fälle übernehmen wir heute im Laufe des Morgens noch direkt von den Kollegen aus Konstanz«, berichtet er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann aus Mühlhau-

sen-Ehingen scherzte, er habe zum Üben direkt den Bauantrag für eine Doppelgarage dabei. In seiner Ansprache betonte er: »Die Einrichtung des Baurechtsamts in Engen ist ein Meilenstein für den oberen Hegau.« Wie seinem Amtskollegen Moser ist ihm aber bewusst, dass hier auch unpopuläre Entscheidungen getroffen werden müssen, mit denen nicht immer alle Parteien einverstanden sind. Der Aacher Bürgermeister Manfred Ossola dankte auch deshalb der Stadt Engen, dass sie bereit war diese Aufgaben zu übernehmen. Eine weitere Änderung ergibt sich für den Engener Gemeinderat. Das Gremium musste bisher die Zustimmung für Bauvorhaben geben, bei denen kein Bebauungsplan besteht. Diese Kompetenz entfällt zukünftig, weil das Baurechtsamt hierfür zuständig ist. Der Gemeinderat wird nur noch über die Fälle informiert, muss aber nicht mehr sein Einvernehmen erteilen. Anders sieht es in Aach und Mühlhausen-Ehingen aus, hier behalten die Gemeinderäte diese Kompetenz. Das Baurechtsamt ist unter anderem zuständig für alle Anträge für Bauvoranfragen, Bauanträge im vereinfachten und im Kennznisgabeverfahren. hahn@wochenblatt.net

Tengen

Tengen wünscht sich eine neue Mitte

Planungswettbewerb zur Neugestaltung des Rathaus-Areals

Das Areal um das Tengener Rathaus steht im Fokus der Überlegungen seitens der Stadt, eine ansprechende Ortsmitte zu gestalten. Auslöser für diese Überlegungen ist die Tatsache, dass das Rathaus den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Das zeigt sich vor allem bei der Unterbringung der Feuerwehr. Dort fehlen beispielsweise Umkleideräume für die Feuerwehrleute. Vor dem Einsatz müssen sich diese in den Fahrzeugboxen umziehen. Zudem gibt es im Bestandsgebäude keine Duschmöglichkeiten

für die Feuerwehrleute und der Platz für den Werkstattbereich ist zu klein. Insgesamt wird für die Feuerwehr ein Flächenbedarf von rund 1.000 Quadratmetern beansprucht. Aktuell stehen im Rathaus nur 436 Quadratmeter zur Verfügung. Deshalb lobt die Stadt Tengen einen Planungswettbewerb aus, dessen Gegenstand die Erweiterung des Rathauses ist. Daneben soll das Gelände rings um das Rathaus attraktiver werden, beispielsweise durch die Gestaltung eines Marktplatzes. Zudem soll ge-

prüft werden, ob sich in dem neu entwickelten Rathauskomplex ein Ärztehaus unterbringen lässt. Im Rathaus selbst soll der Sitzungssaal zu einem Besprechungsraum umgewandelt werden und dafür ein neuer ansprechender Bürgersaal außerhalb des Gebäudes realisiert werden. Dieser soll für Gemeinderatssitzungen, Trauungen, verwaltungsinterne Schulungen, Informationsveranstaltungen der Stadt und eventuell zur Vermietung an Externe genutzt werden.

Der Planungswettbewerb wird für 15 Teilnehmer ausgelobt. Ein Preisgericht, bestehend aus Architekten sowie Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung, wird die Arbeiten im Herbst bewerten, bevor diese im November öffentlich ausgestellt werden.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Mehr dazu gibt es online unter hegau.wochenblatt.net, wo wir Sie täglich über die Geschehnisse im Hegau auf dem Laufenden halten.

Ausbau der Friedhofstraße

Ab Anfang Juli bis voraussichtlich Ende November wird die Friedhofstraße in Gottmadingen im südlichen Bereich von der Einmündung Höriweg bis zur Einmündung Oderstraße ausgebaut und ist für diesen Zeitraum voll gesperrt. Vom 9. bis 20. Juli ist die Kreuzung Oderstraße / Friedhofstraße voll gesperrt. Die Umleitung von und nach Murbach erfolgt über Randegg. Ab 21. Juli erfolgt die Umleitung über die Straßen »Am Sandbuck«, »Danziger Straße« und »Oderstraße« und ist ausgeschildert. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

LETZTE MELDUNG

Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 07. Juli 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **FACTORY-DESIGN & MEHR**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Radolfzell

HERZ FÜR KINDER

Radolfzell zeigt am kommenden Samstag, 7. Juli, wieder, dass es eine echte Familienstadt ist. Dann nämlich findet der 13. Aktionstag »Herz für Kinder« von 10 bis 14 Uhr statt. In diesem Jahr steht das Familienevent zum ersten Mal unter der Regie der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH. Mehr dazu gibt es auf Seite 14.



Singen

20 JAHRE UNMUTH

Vor 20 Jahren wurde das Unternehmen Sanitärtechnik Unmuth in Worblingen als Ein-Mann-Betrieb gegründet. Inzwischen ist daraus ein respektable Handwerksbetrieb entstanden, der seinen Geburtstag am neuen Standort im Gewerbegebiet Nord in Rielasingen feiern kann. Mehr dazu auf Seite 7.

Der schnelle Kredit

**Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in
Singen**

Singen

107 eigene Farben

Abiturienten des Wöhler-Gymnasium entlassen

Für 107 Abiturienten des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums war am Samstag der große Tag. Sie wurden in einem schönen Festakt, der vom Chor wie dem Orchester der Schule umrahmt wurde, ins Leben nach der Schule verabschiedet. Wie der stellvertretende Schulleiter Wolfram Spitzhüttl zur Preisverleihung bekanntgab, hat der Jahrgang einen Schnitt von 2,3 hingelegt.

»Machen Sie es mir bitte besser« gemahnte Bürgermeisterin Ute Seifried in ihrem Grußwort in Sachen Toleranz und Respekt Andersartiger. Denn »Die Welt steht ihnen offen«, könne sie angesichts der aktuellen politischen Lage in Deutschland und Europa so nicht mehr guten Gewissens sagen. Eine Generation, die im Schengen-Zeitalter aufgewachsen sei, werde nun mit Grenzen – nicht nur zwischen den Staaten – konfrontiert, bedauerte sie. Scheffelpreisträgerin Lisa Büche, die für die Schüler sprach, hatte ihren Wasserfarbkasten ans Rednerpult mitgebracht: 12 Farben seien wie die 12 Schuljahre gewesen und gewiss kein grauer Schulalltag. 107 Schüler bedeuteten für sie auch 107 Farben. »Es gibt nicht nur den einen richtigen Weg, entscheidet euch



Die Top-Ten des diesjährigen Abi-Jahrgangs des Wöhler-Gymnasiums Singen bei der Preisverleihung mit Schulleiterin Sabine Beck.
swb-Bild: 01

bewusst für euren Weg« gab Schulleiterin Sabine Beck den Absolventen mit.

Die Preisträger dieses Jahrgangs: Lisa Büche (Deutsch, Scheffel-Preis, Ethik), Caterina De Nisi (Italienisch, Dante Preis), Carla Dietze (Geschichte, Schnabel Medaille), Fabricius Laura (Biologie), Steffen Frederiksen (Französisch, Schnitt 1,2, 797 Punkte), Sarah Hafner (Bildende Kunst), Hamadi Lunes (Mathe, Physik, NWT, 1,1, 808 Punkte), Jasmin Hashemi (Mathe), Anna Hölker (Biologie), Elena Janowicz (Sport), Hanna Klopfer (Bild. Kunst), Hannah Knoll (Deutsch, Maul-Medaille, Biologie, Ethik, Sport, 1,2, 794 Punkte), Abraham König (Mathe), Lara Kramosch (Englisch,

Geschichte, Preis des Hegau-Geschichtsvereins, kath. Religion) Louis Leyen (Mathe, Chemie, Informatik, bestes Abitur 1,0 mit 835 Punkten), Sandra Marschner (Bild. Kunst), Larissa Nagel (Mathe, Physik), Mareike Raif (Französisch, Biologie, kath. Religion, Musik, 1,2, 783 Punkte), Manuel Reichelt (Deutsch, Physik, Informatik, ev. Religion, 1,1, 810 Punkte), Marina Schlieker (Englisch), Pia Schwarz (Deutsch, Englisch, Sport, 1,2, 783 Punkte), Louisa Selbert (Biologie, 1,3, 774 Punkte), Felix Stephan (Musik), Sarina Vitillo (Literatur, Theater), Valentin Zecevic (Mathe, Physik, Informatik).

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Gottmadingen

Noch Restplätze für Sommerferien

Nach Ablauf der ersten Anmel-
derunde für das Sommerferien-
programm in Gottmadingen
gibt es bei vielen tollen Ange-
boten noch ein paar wenige
Restplätze zu sichern. Wer sich
hierfür noch anmelden möchte,
gibt das gelbe Anmeldeformu-
lar schnell im Rathaus oder im
alten Rathaus (Johann-Georg-
Fahr-Straße 10 oder Rathaus-
platz 1) ab. Die Anzahl ist nicht
begrenzt. Die Vergabe erfolgt
nach Eingang der Anmeldun-
gen. Für das Kinomobil, die
Zaubervorstellung sowie die
Vorstellung des Zirkus »Klarifa-
ri« ist keine Anmeldung not-
wendig. Der Teilnehmerbeitrag
wird vor der jeweiligen Veran-
staltung an der Tageskasse ge-
zahlt. Eine Übersicht über alle
Restplätze sowie alle Informa-
tionen zum Sommerferienpro-
gramm gibt es unter www.gottmadingen.de.

Singen

Fotofreunde treffen sich

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 5. Juli, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel in Singen. Themen des Abends sind Alternativen zur DSGVO und analoge Fotografie. Zudem soll gezeigt werden, wie man einen Film selbst entwickelt, einscannt und ausdrucken kann. Da bei der analogen Fotografie keinerlei Daten erhoben oder gespeichert werden, hat man auch keine Probleme mit dem Datenschutzgesetz DSGVO, es gilt dafür nur das Deutsche Kunsturheberrecht. Interessenten sind herzlich in der Runde willkommen. Im Anschluss zeigt Hans Enzenross einen richtigen analogen Diavortrag mit Projektor.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
KOMMUNIKATION LOKALER
WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN IN
SÜDWEST
BVDA
BUNDEVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS- UND
DRUCKEREI-VEREIN
AD
AUFLAGEN
KONTROLLE
DER
ANZEIGEN
BLÄTTER
BUNDESVERBAND

Singen

»Hegau« lädt zum Sommerkonzert

Am Sonntag, 8. Juli, findet um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums das traditionelle Sommerkonzert des Hegau-Gymnasiums statt. Mitwirkende sind der Unterstufenchor, Vor-Orchester, Chor und Orchester des Hegau-Gymnasiums.

Das diesjährige Sommerkonzert wird schwungvoll vom großen Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz eröffnet. Auf den Titel »Let's get loud« von Estefan/Santander folgen sanftere Klänge mit Paul Simons »The Sound of Silence« und Leonard Cohens »Hallelujah«, das vom Musikabiturienten Elias Gabele durch solistische Harfenpassagen bereichert wird. Nach den lauten und leisen Tönen wird vom Schulorchester »der Sommer« musikalisch unterschiedlich interpretiert. Zu hören sind Spielmusiken zum Sommernachtstraum von Henry Purcell und Sätze aus Antonio Vivaldis Sommer. Abkühlung findet das Publikum bei »Like Ice in the Sunshine«. Während »Music from La La Land« von Justin Hurwitz treten die jüngsten Orchestermitglieder mit den ältesten in Interaktion und verdeutlichen die Verbindung aller durch und mit Musik.

Die Nachwuchsinstrumentalisten, unter der Leitung von Fabian Stoffler, freuen sich schon sehr darauf, ein kurzweiliges

Programm mit eingängigen Musikstücken präsentieren zu dürfen: Instrumentalbearbeitungen von »I have a dream« oder »My heart will go on« sind echte Ohrwürmer und laden zum Mitträumen ein!

Der Unterstufenchor, unter der Leitung von Stefanie Kandels-Ruhrmann, möchte mit einigen Kostproben aus dem Musical »Der kleine Tag« Neugierde und auch schon Vorfreude wecken auf die bevorstehende Aufführung am Mittwoch, den 18. Juli, um 17 Uhr, in der Aula des Hegau-Gymnasiums. Mehr wird noch nicht verraten.

Der Schulchor, unter der Leitung von Matthias Wodsak, ist dieses Jahr unterwegs, und zwar in unterschiedlichste Richtungen. Alle Chorstücke handeln von Straßen und Wegen – zu Lande, zu Wasser, in die Vergangenheit und die Zukunft. Dabei sind Wege der Hoffnung, aber auch der Ungewissheit; Wege, die in die Ferne schweifen – hin zur Liebsten oder auch zurück nach Hause. Ob in französischer, englischer, deutscher oder ukrainischer Sprache – alle diese Wege haben dieses Jahr nur ein Ziel: das Sommerkonzert in der Aula am Hegau-Gymnasium.

Der Eintritt zum Sommerkonzert des Hegau-Gymnasiums ist frei; um Spenden wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Mehr als nur Wasser

Viele Menschen in der Region trinken täglich Wasser aus der Ottilienquelle. Bei einer kleinen geführten Wanderung mit Martina Ertel am Freitag, 6. Juli, von 13.30 bis 17.30 Uhr, rund um Randegg lernen die Teilnehmer nicht nur die Quelle kennen. Sie erfahren auch etwas über die bewegte Vergangenheit dieses Ortes nahe der Schweizer Grenze, über das Schloss, das auf dem Etikett der Getränkeflaschen zu sehen ist und über den Jüdischen Friedhof auf dem Hügel. Anmeldung unter 07531/59810 oder www.vhs-landkreis-konstanz.de.

Mühlhausen-Ehingen

Freude an Computeria

Verschiedene Angebote

Ekkehard Stihl und die PC-Senioren erfreuen sich über die ungebrochene Beliebtheit der Computera Muhlhausen-Ehingen. Dabei zeigt sich, dass Frauen offenbar wissbegieriger sind als Manner: Denn die weiblichen Kursteilnehmer stellen mit 66 Prozent die ubervaltigende Mehrheit. Petra Egger aus Muhlhausen, eine der treuesten Teilnehmerinnen, will auf der Hohe der Zeit bleiben und den Anschluss an diese neue Technik nicht verlieren. Sie hat in der Computera Muhlhausen-Ehingen

den PC-Grundkurs für Senioren belegt und weiß zu erzählen, wie es geht eigene Weihnachtskarten zu gestalten, Dias einzuscannen und zu bearbeiten. Dank der Computeria wurde sie zudem mit Null-Kenntnissen zur Anwenderin der neuesten Medien-Techniken ihres Smartphones.

Die Computeria freut sich immer über neue Kursteilnehmer. Eine Voranmeldung zu den Kursen ist erforderlich. Weitere Infos unter <http://www.senioren-muehlhausen-ehingen.de/pc-senioren>

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle
knackig, auch als Partywienerle
100 g **1,10**

Hohentwieler
Rauchpeitsche, die würzige Rohwurst
am laufenden Meter
100 g **1,28**

Schweinebraten
mild gegart, auch mit Chili
oder mediterran
100 g **1,65**

Pastrami
mild gesalzen, Schinkenspezialität
aus der Rinderbrust
100 g **1,50**

Schweineschnitzel
mager, aus der Oberschale /
auch paniert
100 g **1,08**

Schweinegeschnetzeltes
mager / auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g **1,08**

Rinderhüfte
zart gelagert / auch mariniert
100 g **2,28**

Hähnchenkeule
im Gelenkschnitt
100 g **0,58**



Handwerkstradition
seit 1907

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Putenschnitzel oder küchenfertiges Geschnetzeltes 100 g € 1,19	immer wieder ein Genuss Flank-Steaks nur für den erfahrenen Grillor 100 g € 1,99	der Klassiker wiederbelebt Schweizer Holzfällersteak mit Schinken und Käse gefüllt 100 g € 1,69
die schmeckt allen Knoblauchwurst- Ring im Naturdarm mit viel gutem Rindfleisch 100 g nur € 1,69	einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,79	der Klassiker auf dem Grill Gyros-Spieße schön saftig, gedreht und gewürzt 100 g € 1,29
unser Renner – natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht mit Paprika und Gurkenstreifen 100 g € 1,19	die mögen alle Krakauer oder Käsekrakauer 100 g € 1,19	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g € 1,29

Engen

Auszeichnung für eine Engener Größe

Schwester Luzia erhält das Bundesverdienstkreuz

Sie ist zweifellos eine Bereicherung für die Stadt Engen und für die ganze Region: Schwester Luzia Wirth, die gute Seele der Kinderheimat Sonnenuhr. Am Montag erhielt sie zum Dank für ihr jahrzehntelanges Engagement für Kinder und Jugendliche das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. »Diese Auszeichnung ist Menschen vorbehalten, die großes für das Gemeinwohl geleistet, und sich damit für Deutschland eingesetzt haben«, betonte Justizminister Guido Wolf in seiner Laudatio. Besonders freue er sich, wenn dadurch Menschen geehrt werden können, die normalerweise eher im stillen wirken, wie Schwester Luzia.

Wolf betonte, dass die Ordensschwester oft im Leben ihre eigenen Interessen zurückgestellt hat, um für andere da zu sein. Damit habe sie, ganz ihrem Ordensnamen Luzia - die Leuchtende, Licht in das Leben vieler Kinder gebracht.

Schwester Luzia, war seit 1955 in der Kinderheimat tätig, ab 1984 sogar als Leiterin der Einrichtung, bis sie diese 2005 aus Altersgründen niederlegte. Die Sonnenuhr wurde danach als Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft weitergeführt, bis die Einrichtung im vergange-



Bürgermeister Johannes Moser, Schwester Luzia (3. v. l.) Justizminister Guido Wolf und Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger mit Mitgliedern der Trachtengruppe.

nen Jahr von der Stadt Engen übernommen wurde. Bürgermeister Johannes Moser betonte, dass die Tradition der Kinderheimat damit fortgeführt

der Kinderheimat war, hat sie gemeinsam mit ihren Mitschwestern fast zweitausend Kindern eine neue Heimat gegeben. Mit vielen von ihnen

stellte sich auch Beate Jörg vom Caritasverband Singen-Hegau. Sie dankte Schwester Luzia für ihr Engagement im ökumenischen Sozialkreis und im Caritasverband Singen-Hegau.

Schwester Luzia war merklich gerührt über die Anerkennung. Sie betonte mehrfach, dass sie all das für was sie ausgezeichnet wurde, ohne ihre Mitschwestern nicht geschafft hätte. Nach ihren Dankesworten erheiterte Schwester Luzia die Gäste mit einigen lustigen Anekdoten, aus der Kinderheimat. »Unser Leben in der Sonnenuhr war mit Arbeit und Sorgen, aber auch mit viel Freude verbunden«, betonte sie.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



wird, zumal der Bedarf an Kinderbetreuung in der Stadt weiter wächst.

In den Jahrzehnten, in denen Schwester Luzia die gute Seele

pfllegt sie bis heute Kontakt. Einige waren sogar beim Festakt am Montag dabei, um ihr persönlich zu gratulieren.

In die Reihe der Gratulanten

Gottmadingen

»Üser Fabrik« lebt weiter

Fahr-Schlepperfreunde feierten 30. Geburtstag



Ein kleines »rotes Meer« alter Fahr-Schlepper fand sich zum 30. Geburtstag der »Fahr-Schlepperfreunde« in Gottmadingen ein.

Mit einem zweitägigen Fest feierten die Fahr-Schlepperfreunde kürzlich ihren 30. Geburtstag in und rund um ihre Museumshalle im Gewerbegebiet Goldbühl, die vor 13 Jahren als eines der markantesten Ziele des Vereins als Museum zur Wahrung des Vermächnisses der einstigen Landmaschinenfabrik Fahr in Betrieb genommen werden konnte.

Die Fahr Schlepperfreunde konnten dabei ganz schön viele Freunde von Traktoren und Schleppern in Gottmadingen begrüßen. Fast alle großen Namen der Traktorenproduktion, auch aus der benachbarten Schweiz, waren hier beim Trak-

torentreffen zusammengekommen. Das kleine »Dampfbähnle« erfreute dabei auf seinem Rundkurs die Kinder besonders. Gedacht wurde an diesem Geburtstag natürlich der Zeit der Gründung. Die roten Traktoren wurden bei Fahr selbst ja schon seit 1962 nicht mehr produziert, nachdem der Industrieriese Deutz erste Anteile übernommen hatte.

Doch 1988, als das Konsortium Klöckner-Humboldt-Deutz aus »üser Fabrik« eine »Greenland«-Fabrik mit Chefs in Holland machte, hatten 24 alte »Fahrianer« die richtige Vorahnung auf das, was später zur

Schließung des Werks durch das norwegische Unternehmen »Kverneland« im Jahr 2006 führte. Damit war die Landmaschinenproduktion endgültig vorbei und eine Ära von 135 Jahren, zu deren besten Zeiten Fahr Zweigwerke in Stockach, Mühlhausen, Karlsruhe und sogar Buenos-Aires hatte. Heute haben die Fahr-Schlepperfreunde unter der Leitung von Hubert Auer rund 2.000 Mitglieder.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

VdK feiert Sommerfest

Der VdK-Gottmadingen veranstaltet wieder sein Sommerfest am Mittwoch 18. Juli um 14.30 Uhr im Kastanien-Garten bei der Fahr-Kantine. (Bei schlechter Witterung in der Fahr-Kantine). Wer eine Kuchenspende beitragen möchte sollte dies bei der Anmeldung mitteilen. Eine verbindliche Anmeldung bei Walter Benz (Tel. 07731/978016), Heinz Gabriel (Tel. 07731/73585) oder Jürgen Schweizer (Tel. 07731/45436), ist bis Dienstag, 10. Juli, erforderlich.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Einladung zum Halbtagsausflug

Der Frauenverein Randegg unternimmt am Mittwoch, 18. Juli, einen Halbtagesausflug. Abfahrt ist um 12.45 Uhr am alten Rathaus in Randegg. Auf dem Programm stehen eine Rundfahrt über den Untersee und Einkehr im Gasthaus Krone, Rielasingen. Anmeldelisten liegen bei der Bäckerei Stemke (Sauter) aus. Anmeldung bis 14. Juli. Telefonisch bei Ilka Rey Tel.07704-1402 oder über die Anmeldeleiste bei Stemke.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Exkursion nach Weingarten

Am Samstag, 14. Juli um 12.30 Uhr startet die Stubengesellschaft Engen, mit dem Bus, zu einer interessanten Exkursion mit Martina Blaschka, Gudrun Sonntag und Wolfgang Kramer zur Ausstellung »Kunst trotz(t) Armut« im Tagungshaus Weingarten der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Nach dem Besuch der Ausstellung bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kurze Führung durch die Klosterkirche Weingarten, die als eine der größten Barockkirchen Deutschlands gilt. Nach einer kurzen Kaffeepause geht es weiter nach Weißenau, wo eine Führung durch die barocke Klosterkirche St. Peter und Paul, die mit einer reichhaltigen Ausstattung und opulenten Bemalung versehen ist, auf die Reisegruppe aus dem Hegau wartet.

Rückkehr nach Engen ist gegen 19.30 Uhr geplant. Kosten für Bus, Führungen und Eintritt belaufen sich auf 25 Euro. Der Betrag ist bis 10. Juli auf das Konto der Stubengesellschaft bei der Sparkasse Engen (IBAN: DE63 6925 1445 0005 0731 27) zu überweisen.

Die Überweisung gilt als Anmeldung. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Rückfragen an Irene Völlinger, Tel. 07733/7352.

redaktion@wochenblatt.net



SCHACH

Schach und Schwimmen haben nichts miteinander zu tun, so könnte man meinen. Doch dass eine gute Ausdauer sowohl beim Schachspielen als auch beim Schwimmen von Vorteil ist, das dürfte allgemein bekannt sein. Und so finden sich in vielen Schwimmbädern Freischachanlagen, wie im Höhenfreibad Gottmadingen. Die Schachfreunde Gottmadingen laden am Samstag, 7. Juli von 14 bis 18 Uhr zum lockeren Schachspielen im Höhenfreibad Gottmadingen ein. Neben Schach am Tisch und Schachbrett soll dabei auch die Freischachanlage genutzt werden.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung an einem anderen Termin statt. Die Schachfreunde treffen sich regelmäßig am Freitagabend ab 20 Uhr im Gymnastikraum der AWO bzw. die Jugendlichen freitags ab 19 Uhr am gleichen Ort. Weitere Informationen zum Termin und den Schachfreunden gibt es unter www.sf-gottmadingen.de.

swb-Bild: Verein

Gailingen

Genießen lernen

St. Bernhardus erhält BEKI-Zertifikat

Doppelten Grund zu feiern gab es am Freitag im Kindergarten St. Bernhardus Gailingen, denn im Rahmen des Sommerfestes wurde der Einrichtung offiziell das Zertifikat für bewusste Kinderernährung (BEKI) verliehen. Dazu war eigens die BEKI-Koordinatorin des Amtes für Landwirtschaft im Landkreis Konstanz, Elisabeth Auer, angereist. Sie lobte die Erzieherinnen für ihr Engagement, schließlich haben diese vorab diverse Fortbildungen zum Thema bewusste Kinderernährung besucht und ein entsprechendes Konzept für ihren Kindergarten erarbeitet. »Es ist eine tolle Sache, wenn man von klein auf das Thema Ernährung durchgehend behandelt«, betonte Auer. Besonders, da dies ein Thema sei, das dem Landkreis sehr am Herzen liege.

Die Kinder sollen lernen ein positives Essverhalten aufzubauen und auch zu genießen. Das BEKI-Konzept des Kindergartens St. Bernhardus sieht neben verschiedenen Projekten, die bereits umgesetzt wurden wie das Projekt »Was wächst denn da?« oder das Bienenprojekt, vor, dass das Thema Ernährung regelmäßig in den Alltag im Kindergarten einfließt, erklärte Tanja Frühwirth, die Leiterin der Einrichtung. Sie bedankte sich besonders bei ihrem Team, das sich engagiert für die Umsetzung des Projekts eingesetzt hat. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Thomas Auer und Vertreter der katholischen Kirchengemeinde, die Träger des Kindergartens ist.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Dem Kindergarten St. Bernhardus wurde das BEKI-Zertifikat für bewusste Kinderernährung verliehen.

swb-Bild: dh

Engen

Aljoscha und der Ton des Waldes

Kinderkantorei »Jubilate« begeistert mit aufwendiger Musicalproduktion

Die Ausgrenzung eines kleinen Jungen, der – traumatisiert durch den Tod seiner Mutter – seit Jahren keinen Ton mehr spricht, stand im Mittelpunkt des Märchen-Musicals »Aljoscha und der eine Ton«, das kürzlich in der neuen Stadthalle Engen aufgeführt wurde. 53 Sängerinnen und Sänger der Kinderkantorei »Jubilate« spielten, sangen und tanzten das Geschehen um Aljoscha (Ranva Hoffmann), der sich vor den Hänseleien und Grobheiten seiner Mitschüler in den Wald zurückgezogen hat. Dort ist der Lebensraum der Tiere, dort fühlt Aljoscha sich geborgen. Doch seine Mitschüler spüren ihn auf und haben sichtlich Spaß daran, ihn zu hänseln und sich über die Flöte, die Aljoscha von der Waldfrau Florina (beindruckend gesungen und dargestellt von Theresa Stich) geschenkt bekommen hat, lustig zu machen. Denn die Flöte spielt nur einen Ton. Was sie nicht wissen: Es ist der Ton des Waldes. Mit seiner Hilfe kann Aljoscha Kontakt zu den Tieren



Angelockt von dem Ton der Flöte scharen sich die Tiere des Waldes in ihren phantasievollen Kostümen um den stummen Aljoscha auf der zauberhaft gestalteten Bühne der neuen Stadthalle in Engen.

swb-Bild: Ralf Jung

aufnehmen. Stattdessen kommen sie alle mit ihren eigenen Instrumenten in den Wald und machen gehörig Krach. Aljoscha wirft genervt und traurig seine Flöte weg. Die Tiere des Waldes spielen mit dem Stöckchen, und die Amseln verwenden es für ihren Nestbau. Als Aljoscha traurig nach seiner Flöte sucht, findet er sie nicht mehr. Doch, wie in jedem Märchen, gibt es auch hier ein Hap-

py End: Das sperrige Stöckchen stört die Amselfrau, sie wirft es aus dem Nest, Aljoscha vor die Füße. Der ist darüber so glücklich, dass er seine Sprache wiederfindet und die Kinder, die ihn aufgespürt haben, nehmen ihn wieder in ihre Mitte auf, zumal er nun etwas kann, was ihnen verwehrt ist: Die Tiere des Waldes mit seiner Flöte anlocken und mit ihnen Kontakt aufnehmen. Eine ausgefeilte

Lichttechnik tauchte das wunderschön gestaltete Bühnenbild: ein Baumstumpf unter dessen riesigem Wurzelwerk sich die Höhle der Füchse befand, einem über dem Geschehen thronendes, kunstvoll geflochtenes Amselnest, der Baumtorso, in dem die Eulen geschützt wohnen, Büsche, hinter denen sich die Hasen verstecken konnten, und schließlich ein echter Baum mit leuchtend grünen Blättern in ein traumhaftes Licht und zog die vielen Zuschauer in den Bann des Geschehens. Musikalisch einfühlsam begleitet wurden sie von einem kleinen Orchester. Kantorin Sabine Kotzerke, die dieses sehr lebendig gespielte und manchmal auch Gänsehaut hervorrufende Stück mit den Kindern über Monate einstudiert hat, dirigierte und leitete diese enorm aufwendige Aufführung mit viel Engagement und Leidenschaft. Ihnen allen dankte ein sichtlich berührtes und begeistertes Publikum mit viel Applaus.

redaktion@wochenblatt.net

Gailingen/ Randegg



Die B Jugend der SG Gailingen/Randegg gewann souverän mit sieben Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Kreisliga 1 und wird somit nächste Saison in der Bezirksliga an den Start gehen.

swb-Bild: Verein

Hilzingen

Seniorenrat zieht Bilanz

Zur Jahreshauptversammlung des Seniorenrats Hilzingen konnte der erste Vorsitzende Herbert Zunftmeister viele Gäste begrüßen. Auf der Tagesordnung standen die Jahresberichte des Schriftführers Karl Müller, der Kassenbericht von Rainer Hatt sowie eine kurze Übersicht über das vergangene Jahr. Benno Petrick, von der Computeria, freute sich über eine sehr gute Nachfrage im vergangenen Jahr. Neu im Angebot sind Handy- und Smartphoneurse, in Zukunft können sogar Hausbesuche gemacht werden. Bürgermeister Rupert Metzler schlug die Entlastung des Vorstandes vor, die dann auch einstimmig angenommen wurde. Dem Seniorenrat bescheinigte Metzler eine positive Wirkung auf die Gemeinde. Bei den anstehenden Neuwah-

len wurden Ingrid Hunn, Günter Schoch und Gernot Peikert als Beisitzer gewählt. Für die vakante Stelle des zweiten Vorsitzenden wurde Manfred Hirner gewählt. Ein weiteres Thema auf der Sitzung waren Beschwerden der Bewohner des Pflegeheims über Lärm durch den Straßenverkehr. Als Verbesserung wurde die Einführung von Tempo 30 vorgeschlagen. Bürgermeister Metzler sieht hier allerdings wenig Aussicht auf Erfolg, da es sich nicht um eine Ortsstraße handle. Karl Müller legte ein umfangreiches Zehn-Punkte-Senioren-Programm für den Seniorenrat vor, das auf der nächsten Seniorenratssitzung behandelt werden soll. Diese findet am 23. Juli um 16.15 Uhr im Rathaus in Hilzingen statt.

redaktion@wochenblatt.net



... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/775000* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
24-Std. Notdienst WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80	gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
07./08.07.2018 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Termine

BUND-Kindergruppe Gailingen: Treffen für Kinder der 1. - 3. Schulklasse, Do., 5.7., 17 - 19 Uhr, Treffpunkt: auf der Höh 2, Gailingen; Thema: Den Mauerseglern beim Abendessen zusehen und selbst ein Wiesenpicknick vespren. Info und Anmeldung bis Mo. vor Veranstaltung (bei Regen Alternative unter Dach) bei Naturpädago-

gin Iris Auer, Tel. 0162/9752760, iris.auer@hotmail.de.

Senioren-Wanderung nach Schaffhausen am Do., 5.7., ca. 2 Std.; Treffpunkt 13 Uhr Kirchplatz Hilzingen (Fahrgemeinschaften nach Büsingen-Bergkirche). Infos: Tel. 07739/5539 (Zunftmeister).

Vereine

Engen

VDK-ORTSVERBAND OBERER HEGAU
Grillfest, Mi., 4.7., 14 Uhr, Postweghütte, Watterdingen.

Gailingen

FÖRDERVEREIN ZWERGENSTÜBLE
Jubiläums-Sommerfest, Sams-

tag, 14.7., 10-13 Uhr, wetterabhängig, vor der neuen Hochrheinhalle, Gailingen.

Gottmadingen

TUS
Calligraphy Heilyoga nach Yang-Mian-System, Donnerstags, 20 Uhr, neue TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1,

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 7./8.7.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr

Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 7./8.7.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe für die Seelsorgeeinheit.
»Ansfingen«: keine Messe.
»Bargen«: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Gottmadingen. Fragen und Anmeldung unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

Neuhausen

RADSPORTVEREIN
3. Mittwochabend Radtreff für Jedermann, Mittwoch, 4.7., 19 Uhr, Kirche Neuhausen.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Rundwanderung, Sonntag, 8.7., 11 Uhr, Randenhalle, Tengen.

Welschingen

MV
Feierabendhock am Montag, 16.7., 18 Uhr, Dorfplatz Welschingen.

»Biesendorf«: keine Messe.
»Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Patrozinium.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Stetten«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe zum Sonntag.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Praytime-Jugendgottesdienst. So., 10.30 Uhr hl. Messe als Familiengottesdienst.
»Zimmerholz«: keine Messe.
»Aach«: So., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Mühlhausen«: keine Messe.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Duchtlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Hilzingen«: So., 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst.
»Weiterdingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Büblingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

KREISFEUERWEHRTAG VOM 6. BIS 8. JULI AUF DEM FESTPLATZ IN HILZINGEN

FEUERWEHR-HILZINGEN

FEIERN MIT DER FEUERWEHR



Die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen steht schon in den Startlöchern für den 64. Kreisfeuerwehrtag vom 6. bis 8. Juli.

swb-Bild: FFW Hilzingen

Hilzingen wird am Wochenende zum Pilgerort für Feuerwehr-Fans und Blaulicht-Begeisterte, denn in der Hegaugemeinde wird vom 6. bis 8. Juli der 64. Kreisfeuerwehrtag gefeiert. Ausrichter sind alle Abteilungen der Feuerwehr Hilzingen, die damit ihren 150. Geburtstag im letzten Jahr nachfeiern. Los geht es am Freitag mit dem Programm »Fit for Firefighting«, bei dem sich die Feuerwehrleute aus dem ganzen Landkreis sportlich betätigen können, bevor mit der offiziellen Eröffnung des Festes um 18 Uhr der gemütliche Teil beginnt. Hierzu sind natürlich alle eingeladen, nicht nur Angehörige der Feuerwehr, betonen Markus Eder und Heiko Jäckle, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Hilzingen für die Organisation des Festes zuständig sind. Sie hoffen auch auf viele Zuschauer bei der Abnahme der Leistungsübungen, die den ganzen Samstag über von 7.30 bis 18 Uhr auf dem Festplatz stattfinden. Dabei zeigen die Wettkampfgruppen der Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis ihr Können auf insgesamt vier Wettkampfbahnen. Die Feuerwehrleute können verschiedene Leistungsabzeichen erwerben. Einen perfekt ausgeführten

Löschangriff müssen sie für das bronzene Abzeichen demonstrieren, für das silberne Abzeichen muss zusätzlich eine technische Hilfeleistung durchgeführt werden. Das goldene Leistungsabzeichen erfordert zusätzlich noch eine Theorieprüfung. Es wird also einiges zu sehen geben auf dem Festplatz am Samstag. Die Festbesucher können den Übungen der Feuerwehrleute dabei ganz gemütlich aus dem Biergarten am Festzelt zuschauen und den Gruppen aus ihren Heimatorten zuzubeln, während die Musikvereine Binningen und Welschingen sowie die Blaulicht-Musik für musikalische Unterhaltung sorgen. Ab 20.30 Uhr sind dann alle eingeladen, zusammen mit den Feuerwehrmännern und -frauen an der Partynacht mit den Wilden Engeln zu feiern (Einlass ab 20 Uhr). Am Sonntag beginnt das Programm um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Hilzinger Pfarrkirche St. Peter und Paul. Anschließend findet der Kommandantenempfang im neuen Feuerwehrhaus statt. Parallel dazu läuft die Abnahme der Leistungsspanne der Jugendfeuerwehren auf dem Sportplatz. Dazu kommen Jugendfeuerwehren aus ganz Südbaden nach Hilzingen.

Ab 12 Uhr sorgt der Musikverein Schlatt am Randen für musikalische Unterhaltung im Festzelt, ab 14.30 Uhr spielt der MV Weiterdingen. Den ganzen Tag über werden Führungen durch das neue Feuerwehrhaus direkt gegenüber des Festzelts angeboten. Ein weiteres Highlight wird die Fahrzeugschau am Sonntag, bei der die Besucher die neuesten Feuerwehrfahrzeuge aus dem Landkreis bestaunen können. Auch ein Rettungshubschrauber aus der benachbarten Schweiz wird dabei zu Gast sein. »Für uns ist der Kreisfeuerwehrtag immer auch so etwas wie eine Leistungsschau, damit wir der Bevölkerung zeigen können, was die Feuerwehr alles leistet für die Sicherheit der Bürger«, erklärt Heiko Jäckle.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

★★★ ÜBER 35 JAHRE ★★★
SAUNA-FACHHANDEL
Gisi's Sauna Solar Shop
Fitness
Ausstellung – Beratung – Verkauf
Gisela Offenberg
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

MIT EINER FÜLLE
VON ANGEBOTEN
UND TERMINEN

WOCHENBLATT seit 1967



Das neue Feuerwehrhaus, dessen Einweihung noch bevorsteht kann am Sonntag, 8. Juli, schon vorab besichtigt werden.

swb-Bild: dh

Schlosspark
Café, Restaurant, Bistro
GEMÜTLICH & MODERN
Meckergasse 1
78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 7937355
www.schlosspark.cafe
info@schlosspark.cafe

Metallbau MATYAS Meisterbetrieb
Planung - Fertigung - Montage
Edelstahl
Instandhaltung
Stahlbau
Montage
Metallbau Matyas · Meisterbetrieb
Gewerbestraße 15 · 78247 Hilzingen
☎: 07731/790779 · ☎: 07731/1864304
✉: info@metallbau-matyas.de

JOWU 100 JAHRE
Aus Tradition gut... seit 1912
Josef Würtenberger
Getränkevertrieb
Abholmarkt
Festservice
Inhaber **Hans-Jürgen Glantz**
Hegastraße 47 · 78224 Singen
Tel. 07731/62532 · Fax 07731/62511
jowue-getraenke@t-online.de
FÜRSTENBERG BIERKULTUR SEIT 1283
Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de

Metzgerei Haug
Qualität hat einen Namen
Hauptstr. 26
78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 6 19 67
www.metzgerei-haug.de
Vom Bauch unserer Heimat
Qualitätsfleisch
Schwarzwald/Bodensee

TANK in Aktuelle top
Reifen Angebote
Reifen-Service
Online Reifen Shop
www.tank-in.de
78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 183550

Zimmerei – Holzbau Heinrich MOHR GmbH
● Zimmererarbeiten
● Dachsanierung
● Innenausbau
● Wärmedämmung
● Hausvordächer
● Dachfenster
● Wintergärten
● Dachumdeckungen
● Carports
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
Natürlich in Holz
Welschinger Straße 16
D-78247 Hilzingen-Weiterdingen
Tel. Werkstatt: 0 77 39 / 92 69 41
heinrich.mohr.holzbaug@t-online.de

lozzo e.K. Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen
www.iozzo.de
Elektromeisterbetrieb
Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01
E-mail claudio.iozzolino@iozzo.de

HIRSCH BRAUEREI HONER WÜRMINGEN
HIRSCH HELLES
HIRSCH PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

Gratulation
zum 150-jährigen
Jubiläum
Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800-33
r.celano@wochenblatt.net
Karin Lenz
Tel. 07731/8800-125
k.lenz@wochenblatt.net

und drei kurzweilige,
spannende
Kreisfeuerwehrtage!

WOCHENBLATT seit 1967

AUS DEM HERZEN
DER REGION
Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser
mit 7,2 gr/L Kohlensäure
Gutes vom See
RANDEGGER
RANDEGGER.DE

Singen

Singen

Neues Krematorium

Nach der erfolgreichen Umbaumaßnahme am Krematorium Singen veranstaltet die Friedhofsverwaltung am Samstag, 14. Juli, von 12 bis etwa 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Umbaumaßnahme am Krematorium war erforderlich, da durch den Anstieg der Feuerbestattungen der bestehende Kremationsofen über der Belastungsgrenze arbeitete und nicht mehr Stand der Technik war. Ein moderner gasbetriebener Kremationsofen samt neuer Filtertechnik wurde von Juli 2017 bis März dieses Jahres installiert; dazu mussten auch Veränderungen am Gebäude vorgenommen werden. Die Investitionen beliefen sich auf rund 1.755.000 Euro.

Auf dem Waldfriedhof finden jährlich etwa 500 Bestattungen statt, davon sind mittlerweile 80 Prozent Urnenbestattungen. Insgesamt beherbergt der Waldfriedhof 10.000 Grabstätten. Am Tag der offenen Türe soll allen Interessierten ein Blick hinter die Kulissen des Krematoriums sowie den Trauerhallen ermöglicht werden. Zudem wird über die verschiedenen Bestattungsarten auf dem Singener Waldfriedhof informiert.

redaktion@wochenblatt.net

Zweites und vielleicht letztes Singener Tattoo
1.800 Zuschauer begeistert vom grandiosen Finale / Stadt überlegt Kauf eines Zeltdachs

Als sich die 1.800 Zuschauer am Samstagabend auf dem Singener Rathausplatz erhoben und die vom Musikcorps der Feuerwehr Großenlinden intonierte Nationalhymne sangen, erlebten die meisten von ihnen hautnah mit, was ein Tattoo ist. Und das 2. Singener Tattoo versprühte trotz einiger Längen zu Anfang und einer Gesamtdauer von insgesamt fünf Stunden gerade im zweiten Teil eine mitreißende Faszination von Musikalität, Rhythmus und Präzision. Kein Wunder, dass beim Finale mit Hunderten von Musikern sowie den Solosängerinnen Anita und Alexandra Hofmann und der Singerin Flavia Götz, ob bei »Halleluja« oder »Auld lang Syne« keiner von ihnen Abschied nehmen wollte.

Doch es könnte ein Abschied für immer sein. Zum »Ehrenscharten« geehrt erklärte Organisator Stefan Schüttler, der die Idee zu einem Singener Tattoo hatte, dies anlässlich des Feuerwehrjubiläums 2016 erstmals in die Tat umsetzte und in diesem Jahr schon wieder mit der Feuerwehr gestemmt hatte, dass er keine dritte Wiederholung organisieren werde. Der Zeitaufwand sei hierfür einfach zu hoch und die Freiwillige Feuerwehr habe schließlich andere



Beim grandiosen Finale des 2. Singener Tattoos standen Hunderte von Musikern auf der Bühne.

swb-Bild: stm

Aufgaben. Aber er stünde mit Rat und Tat zur Seite, wenn jemand anderes in Singen diesen Kraftakt auf sich nehmen wolle. Möglicherweise wird es in den kommenden Jahren dennoch häufiger musikalische Veranstaltungsreihen auf dem Rathausplatz geben. Ob mit Tattoo oder ohne steht zwar in den Sternen, doch Oberbürgermeister Bernd Häusler hatte zur Eröffnung des 2. Singener Tattoos laut darüber nachgedacht, ob sich die Stadt Singen ein solches Zeltdach anschaffen wolle. Denn die letzten Wochen mit

den Veranstaltungen von »Singen im Takt« hätten gezeigt, wie schön es sei, unter einem solchen Dach zu »festen«. Die Entscheidung über eine solche Anschaffung fälle jedoch der Gemeinderat, so der OB. Highlights in dem mehr als abwechslungsreichen Programm des 2. Singener Tattoos waren die Trommelkünste der Fascinating Drums, die sogar leuchtende Stöcke mit dabei hatten und nicht nur deswegen die erste Zugabe des Abends bekamen. Ebenso beeindruckend die Un-

zahl an Pipes & Drums Gruppen, die die Bühne unter dem Dach schon allein bevölkerten und im ersten Teil mit dem Akkordeon-Spielring und einem bunten Blasorchester aus Singen für das erste Gänsehautfeeling des Abends gesorgt haben. Alphornbläser mit Unterstützung von Anita Hofmann, der Poppele Fanfarenzug, die Dietramszeller Trachtengruppe, die Irish Danceschool - es wurde getanzt und musiziert. Stimmgewaltig der Madrigalchor der Alu Singen mit »Carmina Burana«.

Einen ganz besonderen Auftritt hatte das Musikcorps der Feuerwehr Großen-Linden - einer von Stefan Schüttler persönlichen Favoriten. Nicht nur mit den Feuerfontänen heizten »die rot-weißen Weltmeister« aus Großen-Linden mit Songs wie »Fluch der Karibik« dem Publikum gehörig ein.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Mühlhausen-Ehingen

Verjüngte Vorstandschaft



Die neu gewählte Vorstandschaft des Fördervereins des TV Ehingen.
swb-Bild: Verein

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins des TV Ehingen stand die Verjüngung der Vorstandschaft auf dem Programm. Erfreulicher Weise musste nicht lange gesucht werden.

Der erste Vorsitzende Holger Beckmann konnte der Versammlung die Kandidaten Lukas Eschbach, Sandor Jäger, Tobias Küchler, Chris Martin und Matthias Schädler vorstellen, welche sich bereiterklärt hatten »frischen Wind« in den Förderverein zu bringen. Sie wurden allesamt einstimmig von der Versammlung gewählt. Im Amt bestätigt wurden der erste Vorsitzende Holger Beckmann und Beisitzer Gerhard Lohrer, welche nun die letzten verbliebenen Gründungsmitglieder sind, sowie der neue Kassierer Edwin Schoch und

Schriftführer Uwe Hohlwegler. Mit einem Geschenk verabschieden musste er sich neben den ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern zählenden Egon Martin und Rolf Willauer von Kassierer Martin Harke und den Beisitzern Harald Schütz und Alexander Strobel, welche mittlerweile Ämter als Abteilungsleiter-Handball und als Jugendleiter im Hauptverein übernommen haben.

Der Förderverein wurde 2006 ins Leben gerufen und wollte von Anfang an nicht nur für »Steuerbegünstigte Zwecke« da sein, sondern aktiv am Vereinsleben des TV Ehingen mitarbeiten.

Dies hat sich auch die von einem Altersschnitt von 53 Jahren auf 37 Jahre verjüngte Vorstandschaft vorgenommen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Erfolg beim »Hohe-Möhr-Cup«
KSV Gottmadingen zeigt sich zufrieden

Jüngst kämpften die Nachwuchsringler des KSV Gottmadingen beim Turnier in Zell im Wiesental im griechisch römischen Stil um den beliebten Pokal bei der RG Hausen Zell. Beim Turnier, das bereits zum 13. Mal ausgetragen wurde, waren nicht nur Ringer aus dem Südschwarzwald sondern aus dem ganzen Süden Deutschlands.

Da es eines der wenigen griechisch Turniere ist, konnten sich die Veranstalter über 184 Ringer in allen Altersklassen der Jugend freuen. Die Staffel aus Gottmadingen brachte 19 Ringer zum Turnier nach Zell. Mit insgesamt vier ersten, vier zweiten und einem dritten Platz schafften es beinahe die Hälfte der Gottmadinger Ringer auf das Siebertreppchen.

Weitere acht Platzierungen unter den ersten sechs verhalfen dem KSV zum hauchdünnen Gewinn der Mannschaftswertung vor Adelhausen.

Das beste am Turnier war der Teamgeist, denn von den kleinsten der E-Jugend bis zu den erfahrenen Ringern der A-Jugend halten hier alle zusammen, freuen sich über Siege und trösten sich auch bei Niederlagen, darüber sind sich die Nachwuchstrainer des KSV einig.

Besonders erfreulich sind für



Das Team des KSV Gottmadingen beim Hohe Möhr-Cup in Zell im Wiesental.
swb-Bild: Verein

den Verein die Medaillen von Moritz Scheinhardt (E-Jugend 28 kg, 1.), Manuel Loeper (C-Jugend 35 kg, 1.), Dario Dittreich (50 kg 1.) und Tom Stoll (54 kg 1.), Tom Haas (46 kg 2.) Roman Loeper (63 kg 2.) alle vier A/B-Jugend, Jacob Sauter (D-Jugend, 35 kg, 2.) und Manuel Sauter (E-Jugend, 26 kg, 2.) sowie Ernst Maritz (C-Jugend, 32 kg, 3.).

Insgesamt freut sich der KSV über eine sehenswerte Bilanz bei dem gut besetzten Turnier mit insgesamt 180 Teilnehmern. Die Ausbeute und auch der Zusammenhalt sind ein Be-

weis für die gute Nachwuchsarbeit beim KSV und machen Hoffnung auf weitere Erfolge, teilt der Verein mit.

Nach der Bekanntgabe der Mannschaftswertung war der Jubel bei den Hegauern in Zell im Wiesental riesengroß. Adelhausen, die den Pokal im vergangenen Jahr gewannen, waren denkbar knapp mit gleicher Punktzahl hinter dem KSV Gottmadingen gelandet. So durften sich Gottmadingens Nachwuchsringler letztendlich über den Wanderpokal des Hohe-Möhr-Cup freuen.

redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Heiteres Sommerfest

»Unter dem Meeresspiegel« ist das Motto, welches die Kindergarten-Kinder aus Büsingens schon einige Zeit begleitet. Auch das Sommerfest stand unter diesem Zeichen.

Highlight des Tages war die Vorführung rund um »Swimmy« und seine Freunde. Souverän konnten schon die kleinsten Kita-Kinder die vollbesetzte Turnhalle des Kindergartens begeistern.

Auch die Show der »großen« konnte professioneller nicht sein. Es war keine Spur von Lampenfieber zu spüren. Sichtlich gerührt waren die Eltern der kleinen Fische bei dem Stück, das das Team unter der Leitung von Susanne Scholz auf die Bühne gebracht hatte.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurden die Vorschüler verabschiedet. Alle freuen sich auf die Schule und wurden feierlich vom Kindergarten verabschiedet. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde noch ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Dosen werfen, Angeln, Seifenblasen, Edelsteine schürfen im Sandkasten und Gesichter schminken zauberte allen ein Lachen ins Gesicht und schließlich war es ein rundum gelungenes Fest von den Kindern für die Kinder.

redaktion@wochenblatt.net